

# Strümp im Zeichen des Schützenfests

Heute Abend beendet ein Kanonenschlag um 22 Uhr offiziell das Großereignis, das nur alle drei Jahre gefeiert wird

VON SARAH GATZLIK



Da wurde die Xantener Straße zur "Königsallee": Gestern zog die Parade zur liebevoll zu einer Burg ausgebauten Residenz von König Peter III. Wellemsen und Königin Uschi Kamp. Foto: Boris Schmidt



In einer weißen Kutsche defilierten Peter III. und Königin Uschi an den zahlreichen Zuschauern vorbei. Foto: Boris Schmidt (bss)



Sieht schön aus, ist schön schwer; das Blumenhorn

der "Regiments-Sau" ausgezeichnet; ein Orden, der an den Schützen mit dem größten Fauxpas der letzten drei Jahre geht. Der Sonntag begann früh für die Strümpfer Schützen. Bereits um 8 Uhr wurden sie von einem befreundeten Tambourchor aus Ratingen geweckt. "Sonntags frühshoppen wir gemeinsam. Das ist für uns immer das interne Highlight, bevor mit dem Festzug durch Strümp der allgemeine Höhepunkt des Schützenfestes beginnt", so Pressewart und Mitglied der Grenadiere Blau-Rot Michael Schmidt-Karrenbrock.

Die heimischen Kompanien wurden beim großen Umzug durch die Strümpfer Straßen von befreundeten Gastkompanien unterstützt. Den kürzesten Weg hatte die Osterather Artillerie, den längsten der Schützenverein Bamenohl im Sauerland. Die Parade auf dem Fouesnantplatz führten die Hubertusjäger an, bei denen schon die Kinder ganz große Schützen sind. Der Höhepunkt war die Vorfahrt der Kutschen: Das Königspaar Peter III. und Uschi wurden mit Applaus von den Zuschauern bedacht. Die Königin trug ein langes Neckholder-Kleid mit Reifrock in dunklem altrosa, geschmückt mit weiß-silbernen Blumenornamenten. Passend zum Kleid der Königin zogen sich die vier Hofdamen Julia Kreuz, Katharina Trautmann sowie Franziska und Johanna Vasen in tiefem bordeaux-rot angezogen. Nach der Parade zogen die Schützen weiter ins Festzelt zum Ball der Kompaniekönige, auf dem bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert wurde. Heute steht der große Königs-Gala-Ball auf dem Programm. Gegen 22 Uhr beendet ein Kanonenschlag dann den offiziellen Teil des diesjährigen Strümpfer Schützenfestes – anschließend werden Könighaus, Kompanien und Besucher bis spät in die Nacht weiter feiern.

Alle drei Jahre werden die Strümpfer Straßen mit Papierrosen und Stoffwimpeln geschmückt. Dann ist Schützenfest in dem Meerbuscher Ortsteil. Könighaus, Kompanien und Besucher feierten ihr Fest unter der Regentschaft von Peter Wellemsen. Mit einem großen Fackelzug begann das Schützenfest bereits am Mittwoch – eine Neuheit, die der Strümpfer Heimat- und Schützenverein vor drei Jahren als Einstimmung einführte. Den Donnerstag nutzen die meisten Kompanien zum Schmücken und für letzte Vorbereitungen für die anstehenden Festtage. Diese gehen am Freitagabend richtig los: Mit der Party "Strümp 2Night" begrüßen die Schützen ihr Schützenfest 2013. In ungezwungener Atmosphäre feiern die Kompanien "inkognito" an; die Uniformen blieben (noch) zu Hause. Mehr als 600 Besucher fanden den Weg in das Festzelt an der Fritz-Wendt-Straße. Zum ersten Mal seit einigen Jahren spielte wieder eine Live-Band. Diese Änderung kam gut an: Die Showband "ViaVia" rockte das Zelt bis spät in die Nacht. Am Samstag sah es erst so aus, als würde der Tag ins Wasser fallen. Bis mittags regnet es in Strömen, pünktlich zum Antreten des Regiments verzogen sich die Regenwolken. Traditionell begaben sich die Schützen zunächst zum ökumenischen Gottesdienst in die Kirche St. Franziskus - jetzt auch endlich in ihren Uniformen, Königin Uschi Kamp im weißen Kleid. Anschließend wurde der Jungschützenkönig Robert Drews proklamiert; auch der Kinderprinz Florian Fischer und der Schülerprinz Linus Debüser bekamen Orden überreicht. Ein weiterer Orden ging an Willi Hermann von der Marine-Kompanie. Er wurde mit